

Cadonau baut neue Alterswohnungen

Das **Seniorenzentrum Cadonau** in Chur erweitert und aktualisiert in den nächsten Jahren sein Angebot. Dazu gehören 35 neue Alterswohnungen. Beim **Architekturwettbewerb** hat ein interessantes Projekt gewonnen.

► JUSCHA CASALTA

D

Das Betreute Wohnen ist zentraler Teil der Gesamtstrategie des Seniorenzentrums Cadonau in Chur. Um das heutige Wohnungsangebot zu verbessern, saniert die Stiftung Cadonau einen Grossteil der bestehenden Wohnungen und baut neue. Für einen Neubau lancierte die Stiftung einen Projektwettbewerb. Acht Architekturbüros, darunter drei aus Graubünden, sind für eine anonyme Teilnahme eingeladen worden. Gewonnen hat einstimmig das Projekt «Birke und Berberitze» von Chebbi, Thomet, Bucher Architektinnen AG aus Zürich. Gestern sind die Projekte, die in Form von Plänen und Modellen bis Samstag, 28. Januar, im Cadonausaal ausgestellt sind, vorgestellt worden.

Eine «eigenständige Adresse»

Die Aufgabenstellung mit dem Raumprogramm und den qualitativen Anforderungen an die Wohnungen, die Umgebung und die Erschliessung einerseits und andererseits der Umstand, dass der zur Verfügung stehende Perimeter mit verschiedenen architektonisch unterschiedlich geformten Bauten bereits belegt ist, war eine sehr grosse Herausforderung. Dies zusammen machte die Aufgabe äusserst anspruchsvoll. Laut Preisgericht weist das Siegerprojekt in seiner Gesamtheit das grösste Potenzial auf und überzeugt am meisten. Mit einer grossen Selbstverständlichkeit schaffen es die Architektinnen, das bestehende Ensemble an Bauten mit zwei neuen Baukörpern zu vervollständigen und den neuen Wohnungen gleichzeitig auch eine eigenständige Adresse zu geben. Wie



Präsentieren das Modell des Siegerprojekts «Birke und Berberitze»: Die Architektinnen Claudia Thomet, Karin Bucher und Dalila Chebbi (von links) zusammen mit dem Cadonau-Geschäftsführer Rudolf Barmettler. (FOTO OLIVIA ITEM)

die Präsidentin der Jurykommission, Architektin Monika Jauch-Stolz aus Luzern, ausführte, hat das Projekt «Birke und Berberitze» den Spagat geschafft, möglichst viel Freiraum zu lassen und trotzdem hochwertige Wohnungen zu bauen.

Das Projekt sieht zwei Gebäude mit dreieckigem Grundriss vor. Jauch nennt sie Zwillinge. Sie unterscheiden sich lediglich in der Höhe. «Das Architektinnenteam hat es geschafft, einerseits tolle Wohnungen zu planen und andererseits den Bestand in Ruhe zu lassen.» Die beiden Häuser seien so angeordnet, dass die Aussicht gewährleistet sei. Pro Stock befinden sich drei Wohnungen. Jedes Stockwerk hat einen Binnenbereich, eine helle Diele, «wie ein kleiner Dorfplatz». Die Jury sei stark beeindruckt, wie einfühlsam die Wohnungen geplant worden seien. «Sie sind sehr hell, mit viel Ta-

geslicht, was sehr wichtig ist. Insgesamt entstehen 35 Wohnungen, davon zwölf 2½-Zimmer-Wohnungen, 20 mit 3½ Zimmern und drei Studios. Der Stiftungsrat hat der Empfehlung der Jury, das Projekt «Birke und Berberitze» weiterzuverfolgen, kürzlich zugestimmt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühling 2018 begonnen werden. Geplant ist, dass die neuen Wohnungen ab Herbst 2019 bezugsbereit sind. Laut Geschäftsführer Rudolf Barmettler belaufen sich die Kosten auf rund 17 Millionen Franken.

Um die wirtschaftliche Basis langfristig zu sichern, hat die Stiftung Cadonau den Anspruch, ihr Angebot auf die jeweiligen Rahmenbedingungen abzustimmen und die sich verändernden Bedürfnisse abdecken zu können. Zu diesem Zweck erarbeitete die Stiftung 2009 eine Masterplanung zur langfristi-

gen Arealentwicklung. Auf dieser Basis wurde 2013 der Um- und Ausbau des Hauses Platane realisiert. Damit verfügt das Seniorenzentrum im Bereich der Pflege über ein modernes Angebot. Das heutige Wohnungsangebot ist zu klein, um längerfristig die wirtschaftliche Basis auch für die Pflege zu sichern. Darum wird das Haus zur Linde des Architekten Peter Zumthor saniert und das Wohnungsangebot in zwei Etappen erweitert. Die erste Realisierungsetappe ist Gegenstand des Projektwettbewerbs, die zweite umfasst einen Ersatzneubau am Standort Haus Esche.

Die Ausstellung «Projektwettbewerb Betreutes Wohnen im Cadonau» im Saal des Seniorenzentrums, Cadonaustrasse 73, dauert bis Samstag, 28. Januar 2017. Öffnungszeiten: täglich von 08.00–18.00 Uhr.

Neue Grösse für den Weiterbildungsstandort

Die **Höhere Wirtschaftsschule Graubünden** in Chur und die **MKS AG Sargans** gehen in Zukunft gemeinsame Wege. Die Kooperation der beiden **Weiterbildungsplattformen** bietet laut den Verantwortlichen **einzigartige Möglichkeiten**.

Es handle sich hier ganz klar um eine Kooperation und nicht etwa um eine Fusion. Dies stellte Claudio Götschi, Geschäftsleiter und Präsident des Verwaltungsrats des Wirtschaftskompetenzzentrums MKS AG Sargans, gestern bei der Medieninformation in Chur gleich zu Beginn klar. Das Ziel dieser Kooperation der MKS AG mit der Höheren Wirtschaftsschule Graubünden (HWSGR) sei es, weiterbildungsinteressierten Berufsleuten sowie Unternehmen, die aktiv Personalentwicklung betreiben würden, moderne Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Möglichkeiten, die im Verbund weitaus grösser seien. «Durch die Kooperation der beiden Plattformen entsteht ein grösserer Netzwerkverbund, der uns in allen Bereichen weiter bringt», so Götschi. Dem stimmte auch sein Kollege, HWSGR-Mitgründer und VR-Präsident Martin Bundi, zu. «Wir schaffen so einen Mehrwert für den Weiterbildungsstandort Südostschweiz», sagte er. Ein Mehrwert, von dem die Studenten ab sofort profitieren können.

Der Stellenwert von Weiterbildung sei unbestritten, erklärte Götschi weiter. Allerdings hätten sich im Laufe der Jahre die Anforderun-

gen an die Unternehmen, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und somit auch die Weiterbildungsbedürfnisse als solche stark verändert. «Heute steht beispielsweise nicht mehr die reine Wissensvermittlung im Zentrum, sondern vielmehr das spezifische Vermitteln sowie der Erwerb von Handlungskompetenz», führte Götschi aus. Da sowohl die seit bald 20 Jahren tätige MKS AG als auch die vor rund drei Jahren gegründete HWSGR diesbezüglich die gleichen Philosophien

und Vorgehensweisen verfolgen würden, passe diese Zusammenarbeit ausgezeichnet.

Grosse Flexibilität

Gesteigert wird durch die Kooperation nicht nur das eigentliche Angebot. Dieses reicht neben allgemeinen Trainings- und Beratungseminaren für Unternehmen beispielsweise von der individuellen Weiterbildung zum Sachbearbeiter Finanzen und Steuern, über Marketingmanagement und Verkaufsleiter bis

hin zum Betriebswirtschaftler. Ein Angebot übrigens, das durch die neue Vernetzung von Grundlagen und Zertifikatslehrgängen über eidgenössische Fachausweise und Diplome der Höheren Fachschule bis hin zu Diplomen der Höheren Fachprüfung die gesamte Palette abdeckt. Laut Bundi entsteht durch die Zusammenarbeit zudem sowohl für die Studierenden als auch für die Unternehmen eine enorme Flexibilität hinsichtlich persönlichem Bedürfnis, Zeit, Lernform und Angebotsnutzung. Auch was die örtliche Flexibilität anbelange, sei man durch die insgesamt drei Standorte Chur (HWSGR), Sargans und Zürich (MKS) hervorragend aufgestellt.

Flexibilität und Individualität sind für Bundi und Götschi ohnehin zwei Eckpfeiler ihres Angebots. «Wir kennen jeden unserer Teilnehmer persönlich und sind stets bestrebt, gemeinsam die besten Lösungen und Wege auszuarbeiten», so Götschi. Deshalb sei das Ziel dieser Kooperation auch nicht Grösse und Breite, sondern die Vielfalt und die Qualität des Kundennutzens zu erhöhen. FRANCO BRUNNER



Martin Bundi (HWSGR) und Claudio Götschi (MKS AG, rechts) freuen sich auf die neue Kooperation. (FOTO YANIK BÜRKL)

Informationen unter www.hwsgr.ch sowie www.mksag.ch

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Why Him? - Ned kann den reichen Freund seiner Tochter nicht leiden.
18.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

xXx Die Rückkehr des Xander Cage - Extremsportler Xander Cage (Vin Diesel) kehrt als Geheimagent zurück, um die unaufhaltbare Waffe mit dem Namen «Die Büchse der Pandora» zu bergen.
20.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino von Donnerstag 19.01.2017

xXx Die Rückkehr des Xander Cage - Extremsportler Xander Cage (Vin Diesel) kehrt als Geheimagent zurück, um die unaufhaltbare Waffe mit dem Namen «Die Büchse der Pandora» zu bergen.
11.45 3D E/d/f ab 12 empf 14 J.

Collateral Beauty - Verborgene Schönheit - Ein Mann lernt mit einer persönlichen Tragödie umzugehen.
12.00 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Marie Curie - Zwischen beiden Nobelpreisen erlebt Marie Curie Erfolge und Niederlagen.
12.00 F/d ab 6 J.

Plötzlich Papa! - Demain Tout Commence - Samuel (Omar Sy) lebt in Südfrankreich und genießt sein Singleleben – bloss keine Verpflichtungen, bitte!... bis er erfährt, dass er eine Tochter hat um die er sich kümmern soll!
18.15 Deutsch ab 6 empf 10 J.

La La Land - Romantische Komödie mit Emma Stone und Ryan Gosling als singendes und tanzendes Leinwandpaar. 7 Golden Globe 2017.
18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Personal Shopper - Thriller um eine Frau, die als Personal Shopper arbeitet und als Medium von einem bösen Geist fast in den Wahnsinn getrieben wird.
18.45 E/d/f ab 16 J.

Passengers - Aurora (Jennifer Lawrence) und Jim (Chris Pratt) sind zwei Passagiere an Bord eines Raumschiffs, das sie zu einem neuen Leben auf einem anderen Planeten bringen soll.
20.45 2D Deutsch ab 12 J.

The Great Wall - Fantasiefilm mit Matt Damon über eine legendäre Schlacht rund um die Chinesische Mauer.
21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Why Him? - Ned kann den reichen Freund seiner Tochter nicht leiden.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

INSERAT

SFB SWISS FAMILY BUSINESS



« Die Steuerreform sichert Arbeitsplätze – auch in Graubünden. »

Oliver Hohl
Mitinhaber und Mitglied der Geschäftsleitung, Weber AG, Chur

ja FAMILIENUNTERNEHMEN FÜR DIE STEUERREFORM

www.swiss-family-business.ch